



Resistenzmanagement bei Kartoffelfungiziden

	Banjo Forte	Carial Flex	Carneol	Curzate 60 WG	Gachinko	Infito	Nando 500 SC	Ohayo	Plexus	Presidium	Ranman Top	Reboot	Revus	Revus Top	Simpro	Shirlan	Terminus	Terminus Extra	Voyager	Zorvec Endavia	Zorvec Entecta	Resistenzrisiko ¹⁾	
Banjo Forte	-																						niedrig - mittel
Carial Flex		-																					niedrig - mittel
Carneol			-																				niedrig
Curzate 60 WG				-																			niedrig - mittel
Gachinko					-																		mittel - hoch
Infito						-																	niedrig - mittel
Nando 500 SC							-																niedrig
Ohayo								-															niedrig
Plexus									-														niedrig - mittel
Presidium										-													niedrig - mittel
Ranman Top											-												mittel - hoch
Reboot												-											niedrig - mittel
Revus													-										niedrig - mittel
Revus Top														-									niedrig - mittel
Simpro															-								niedrig - mittel
Shirlan																-							niedrig
Terminus																	-						niedrig
Terminus Extra																		-					niedrig - mittel
Voyager																			-				niedrig - mittel
Zorvec Endavia																				-			mittel - hoch
Zorvec Entecta																					-		mittel - hoch

 Präparate enthalten den selben Wirkstoff od. es liegt Kreuzresistenz vor, das heißt, sie müssen im Sinne der Antiresistenzstrategie wie ein u. derselbe Wirkstoff gesehen werden.

 In diesem Fall bedeutet der Präparatewechsel auch einen Wirkstoffwechsel und ist so im Sinne einer Antiresistenzstrategie. Generell gilt, nach zwei Behandlungen in Folge muss

die Wirkstoffgruppe gewechselt werden. ¹⁾ Bei Kombinationsfungiziden bezieht sich die Angabe auf den Wirkstoff mit dem höchsten Resistenzrisiko.

Quelle: geändert nach FRAC

Stand: März 2023

